NATUR
HEIMAT
WANDERN

Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Remshalden

Jahresprogramm 2024

Blick vom Silser Hausberg Furtschellas auf Sils Maria und den Silser See

8 Tage Wanderurlaub im Oberengadin in der Schweiz vom 21. bis 28. September 2024

Liebe Mitglieder,
liebe Wanderfreundin, lieber Wanderfreund,

Sie halten heute unser Jahresprogramm 2024 in den Händen.
Unsere Wanderführerinnen/Wanderführer und Fachwarte haben wieder ein sehr schönes, abwechslungsreiches und interessantes Programm zusammengestellt. Für dieses große Engagement sei ihnen herzlichen Dank gesagt.

Wir hoffen auf Ihre rege Teilnahme und wünschen allen ein erfolgreiches und schönes Wanderjahr. *Gäste sind immer herzlich willkommen!*

Vorstand und Ausschuss der Ortsgruppe Remshalden

Schwäbischer Albverein

NATUR
HEIMAT
WANDERN

Wandern Sie gern?
Mit dem Albverein wird Wandern zum Erlebnis!

Alle Termine 2024
zu den Wanderungen und Veranstaltungen
unserer Ortsgruppe
finden Sie in den nachfolgenden Seiten.

Informationen und Hinweise für Teilnehmer

Die Teilnahme an allen Aktivitäten erfolgt auf eigene Gefahr. Mitglieder sind über den Hauptverein versichert.

Alle Wanderungen, Aktivitäten und Veranstaltungen werden immer rechtzeitig im Mitteilungsblatt der Gemeinde Remshalden veröffentlicht. Bitte beachten Sie auch, dass Wanderungen aus unterschiedlichen Gründen auch mal ausfallen können oder verschoben werden müssen.

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage: https://remshalden.albverein.eu.
Hier erhalten Sie viele Informationen zum Schwäbischen Albverein und zu unserer Ortsgruppe Remshalden. Unter dem Link „Termine“ können Sie alle anstehenden Aktivitäten der Ortsgruppe Remshalden einsehen.

Jahresprogramm 2024

Samstag, 13. Januar

Eröffnungswanderung Wanderjahr 2024
- Rund um Grunbach -

mit anschließendem gemütlichen Beisammensein im Bürgerhaus Grunbach

Treffpunkt: 13.30 Uhr Reinhold-Maier-Platz
Wanderzeit: ca. 1,5 Stunden

Wanderführung und Organisation:
Vorstandsteam und Ausschuss der Ortsgruppe Remshalden

Mitglieder und Gäste, die nicht mitwandern,
kommen ab ca. 14.30 Uhr ins Bürgerhaus.

Januar

Donnerstag, 18. Januar

Besuch der Ausstellung „Firma Bauknecht“

im Stadtmuseum Schorndorf mit Führung

Die Bauknecht-Fabrik prägte über 50 Jahre das Leben und Arbeiten in Schorndorf. Das Werk war lange Zeit der größte Arbeitgeber in der Stadt und beeinflusste das wirtschaftliche und soziale Leben.
Mit Bauknecht kamen viele Arbeitnehmer aus dem Ausland ins Remstal. In Schorndorf produzierte das Unternehmen Haushaltsgeräte für die heimischen und weltweiten Märkte.
Die Sonderausstellung wirft einen Blick auf die Geschichte und Bedeutung der Fabrik und zeigt anhand des lokalen Beispiels die Entwicklung eines global organisierten Unternehmens.

Dauer der Führung: eine Stunde. Einkehr: „Kaffeemühle“ Schorndorf.

Treffpunkt: 13.15 Uhr Bahnhof Grunbach, Gleis 3, Fahrt mit der S-Bahn.
Teilnahme nach Voranmeldung bei den Organisatoren
Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739, Ehepaar Geiger, Tel. 07151 73849.

Samstag, 27. Januar

Natur trifft Kultur: Körschtal und Schloss Hohenheim

Besucht wird die ehemalige Sommerresidenz von Herzog Carl Eugen von Württemberg. Das Schloss in seiner heutigen Form ist nach dem Vorbild Versailles erbaut. 1772 erhält Franziska von Leutrum, die Favoritin Carl Eugens, Schloss und Gut Hohenheim von ihrem geliebten Herzog als Geschenk.
Heute wird das Schloss hauptsächlich von der Universität Hohenheim genutzt. Das Schloss ist umgeben von den Hohenheimer Gärten.

Schloss Hohenheim

Eine knapp zweistündige Wanderung führt von Hohenheim entlang der Körsch nach Möhringen. Wanderstrecke: 7,5 km, ca. 2 Std., ohne größere Höhenunterschiede. Mittagsrast in Hohenheim.

Treffpunkt: 9.15 Uhr am Bahnhof Grunbach.

Fahrt mit der S-Bahn und U-Bahn. Teilnahme nach Voranmeldung bei den Wanderführern Fritz W. und Margareta Lang, Tel. 07181 9850935, E-Mail: f.m.lang@t-online.de.

Februar

Freitag, 9. Februar

Stich für Stich – Stickereien, Heimatverein Buoch

Besuch und Führung in der Sonderausstellung im Hirsch in Buoch über die handwerkliche Stickkunst der früheren Jahrhunderte in Europa.

Die nichtprofessionelle Stickerei war den Frauen vorbehalten, die viele Stunden am Stickrahmen verbrachten. Es gibt unzählige Stiche wie Kreuzstiche, Handanger und Weißstickerei u.a.

Treffpunkt: 13 Uhr Bahnhof Grunbach (Bus 217).
Anmeldung bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739
oder Doris Stumpp, Tel. 07151 71186.

Samstag, 17. Februar

Natur trifft Kultur: Sammlung Domnick, ein Gesamtkunstwerk der Moderne

Auf der Oberensinger Höhe bei Nürtingen hat das Ärzteehepaar Ottomar und Greta Domnick ein außergewöhnliches Gesamtkunstwerk der Moderne aus Landschaft Architektur und Bildender Kunst geschaffen. Das Ehepaar Domnick schloss 1977 mit dem Land Baden-Württemberg einen Erbvertrag, der nach dem Tod Ottomars 1989 und Gretas 1991 zur Gründung der landeseigenen Stiftung Domnick führte.

Schon zuvor waren das Haus und die Sammlung aufgrund ihrer außergewöhnlichen und qualitativen Einheit von Architektur und Kunstsammlung unter Denkmalschutz gestellt worden.

Sammlung Domnick

Nach der Besichtigung führt eine zweieinhalbstündige Wanderung entlang des Neckars nach Oberboihingen.

Treffpunkt: 9.15 Uhr am Bahnhof Grunbach, Fahrt mit der S-Bahn und DB.
Wanderstrecke: 8,5 km, ca. 2,5 Std., ohne größere Höhenunterschiede.
Mittagsrast in Nürtingen.
Wanderführer: Fritz W. Lang, Klaus Jakubeit.
Teilnahme nach Voranmeldung: E-Mail f.m.lang@t-online oder Tel. 07181 9850935.

Donnerstag, 22. Februar

Besuch Haus der Geschichte Stuttgart - mit Führung „Der amerikanische Traum - Ein neues Leben in den USA“

Was ist der Amerikanische Traum? Grenzenlose Freiheit? Neues Wagen und Erforschen? Der Weg aus der Armut zum Reichtum? Toleranz und Seelenheil?

Viele Menschen aus Baden und Württemberg machten sich auf in die Vereinigten Staaten. Sie flohen vor Armut oder Verfolgung und wollten ihr Leben retten. Oder suchten Erfolg und Abenteuer.

Sie alle hatten und haben ihre eigenen American Dreams. Für die einen sind sie in Erfüllung gegangen. Der bettelarme Leidringer Bauernsohn Andi Huonker machte im Goldrausch in Alaska ein Millionenvermögen. Auch die Kommunistin Anna Nill wurde in Amerika reich und stiftete ihr Vermögen bedürftigen Kindern aus ihrer Heimatstadt Mössingen.

Für andere platzten die Träume wie Seifenblasen. Als Alkoholiker endete der Schwäbisch Haller Franz Gräter. Der Revolutionär war zur Auswanderung gezwungen worden und kehrte 16 Jahre später arm aus den USA nach Württemberg zurück.

Dass die Ausgewanderten aus Europa von Anfang an kein „unberührtes Land“ besiedelten, sondern die Native Americans vertrieben und töteten, wird in der Ausstellung deutlich. So erinnert ein silberner Souvenirlöffel an die öffentliche Hinrichtung von 38 Dakota - und steht heute für die ungeheure Brutalität des Landraubs.

Führung: eine Stunde, ab 14 Uhr.

Wegstrecke: zweimal 20 Minuten, Hauptbahnhof Stuttgart zum Haus der Geschichte Stuttgart (ca. 700m).

Einkehr: Café Fresco Stuttgart.

Treffpunkt: 12.45 Uhr Bahnhof Grunbach, Bahnsteig 2, Fahrt mit der S2.

Teilnahme nur nach Voranmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl - bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739.

März

Samstag, 2. März

Wanderung Rundweg Geradstetten - Manolzweiler - Engelberg

Vom Bahnhof Geradstetten gelangen wir über die Schönbühl- und Schnaiter Straße zum Wald am Lochbach. Der Fahrweg zieht in Serpentinen und teilweise etwas steil hoch zum Parkplatz hinter dem Saffrichhof. Auf dem Königsträßle bewegen wir uns über den Nonnenberg nach Manolzweiler.

Hier begleitet uns eine schöne Aussicht zur Alb und auch Richtung Welzheim. Hinter dem Ort zieht der Weg am Waldrand hinab zum Engelberg und durch das NSG-Hirschacker zum aussichtsreichen Monopteros.

Von dort gelangen wir je nach Wetterlage auf Wirtschafts- oder Waldwegen bald zurück zum Ausgangspunkt.

Wanderstrecke: 11 km mit etwa 250 Höhenmetern, drei Gehstunden plus Pausen. Dauer insgesamt 4,5 Stunden.

Einkehr in der Sandwegklause geplant, soweit geöffnet. Sonst Schlusseinkehr in Geradstetten. Treffpunkt: 10 Uhr Bahnhof Geradstetten.

Eigenanreise mit S-Bahn S 2 zum Bahnhof Geradstetten.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Wanderführer
Gerhard Volz, Tel. 07151 73986.

Samstag, 9. März

Tageswanderung Rudersberg - Burg Waldenstein - Edelmannshof - Schlechtbach

Wanderung am westlichen Rand des Welzheimer Waldes

Mit der S2 fahren wir bis Schorndorf und danach mit dem Wiesel bis Rudersberg-Nord. Von Rudersberg, das am westlichen Rand des Welzheimer Waldes liegt, geht es sanft ansteigend über den Zumhof zur Burg Waldenstein, die auf einem Felssporn über dem Wieslauftal thront.

Weiterhin langsam ansteigend geht der Weg zum Edelmannshof, dem höchsten Punkt unserer Wanderung, um danach auf der Hohestraße zurück ins Wieslauftal hinabzuführen.

In der Sportgasstätte Wieslauftal in Schlechtbach klingt die Wanderung aus, bevor wir mit dem Wiesel und der S2 nach Remshalden zurückkehren.

Wegstrecke 10 km, 100 Höhenmeter, Wanderzeit 3 Stunden.

Rucksackvesper und Getränk bitte mitnehmen.

Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnsteig 3, Bahnhof Grunbach.
Teilnahme nach Voranmeldung bei den Wanderführern
Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739.

Mittwoch, 13. März

Besenbesuch im Weingut Mödinger (Koppa-Besen) Weinstadt-Strümpfelbach

Mir der S-Bahn fahren wir bis zum Bahnhof Endersbach. Von dort laufen wir entlang dem Württembergischen Weinwanderweg nach Strümpfelbach zum Besen.
Die Laufzeit beträgt ca. 1 Stunde (4 km). Für die Wenniggeher besteht die Möglichkeit mit dem Linienbus bis zur Haltestelle Rathaus Strümpfelbach zu fahren. Von dort ca. 15 Minuten zu Fuß zum Besen.

Treffpunkt: 12.45 Uhr Bahnhof Grunbach.
Teilnahme nach Voranmeldung bei den Wanderführern Gertrud und Marian Laskovski, Tel. 07181 994900.

Samstag, 23. März

Mitgliederversammlung in Grunbach

Beginn: 14.30 Uhr, Bürgerhaus Grunbach

Sonntag, 24. März (wird voraussichtlich verlegt auf 7. April)

Ü30 lebt: Eine kernige Ostalb-Runde um Heubach und den Rosenstein

Von Heubach aus erklimmen wir zügig den Scheuelberg – jetzt ist allen warm, und auch ein eventuell drohender Gasmangel schreckt uns nicht mehr. Zwischendurch haben wir immer wieder schöne Ausblicke ins nördliche Württemberg, bis wir das Naturfreundehaus Himmelreich erreichen.

Nach einer längeren Waldstrecke kommen wir nach Lauterburg und staunen dort über das verfallene Schlösschen. Nächstes Ziel ist der Remsursprung. Mit ein bisschen Glück ergattern wir dort eine geräucherte Forelle aus der naheliegenden Forellenzucht.

Unser Weg führt uns weiter nach Lautern und dann auf den Rosenstein mit seinen faszinierenden Höhlen. Unsere möglicherweise erschlafften Körper können sich anschließend an der Waldschenke auf dem Rosenstein erholen. Gegen Abend sind wir wieder in Heubach.

Diese Wanderung ist nur für geübte Wanderer mit guter Kondition geeignet! Gute Wanderschuhe und dem Wetter angemessene (Regen-)Kleidung sind zwingend erforderlich.
Ich plädiere sehr für knöchelhohe Wanderstiefel mit gutem Profil. Es kann – vor allem bei dem sehr steilen Anstieg auf den Rosenstein – sehr rutschig sein!

Bitte Rucksackvesper und ausreichend Getränke mitnehmen.
Einkehrmöglichkeiten im Naturfreundehaus Himmelreich, evtl. in der Forellenzucht an der Remsquelle und in der Waldschenke auf dem Rosenstein (das machen wir von unserem Zustand und dem Wetter abhängig).

Wanderstrecke: 26 km, reine Gehzeit ca. 7 Std.
Auf-/Abstiege ca. 1000 Höhenmeter. Rückkehr ca. 19 Uhr.

Anfahrt mit mit Privat-Pkw in Fahrgemeinschaften.
Anfahrt mit Zug/Bus ist prinzipiell auch möglich.
Treffpunkt: 9.00 Uhr in Heubach am Wanderparkplatz in der Scheuelbergstraße 16 (gegenüber Schuhtechnik Braun)
Anmeldung bitte bei: Martin Vogelmann, Tel. 07151 9667030,
E-Mail: martin.vogelmann@t-online.de

Handynummer für kurzfristige Absagen, Verspätungen, Spontanzusagen: 0171-7707714.

April

Sonntag, 7. April (wird voraussichtlich vorverlegt auf 24. März)

Natur trifft Kultur: Pomeranzengarten in Leonberg

Als einer von wenigen Gärten aus der Zeit der Spätrenaissance in Europa und einziger in Deutschland ist er eine besondere Sehenswürdigkeit. Eleganz, Schönheit und Geschichte einer vergangenen Gartenwelt umgeben den Besucher. Die Pomeranze, eine Bitterorange, gab dem Garten seinen Namen. Dem Anspruch eines Paradiesgartens wird der Pomeranzengarten auch heute noch gerecht. 1980 vom Land Baden-Württemberg originalgetreu restauriert, wird er seitdem von der Stadt Leonberg liebevoll gepflegt.

Wanderstrecke: Leonberg – NSG Gerlinger Heide – Krummbachtal – Großer Stern – Bernhardsbachtal – Bärenschlössle – Sechzehn Buchen – Katzenbachtal – Büsnau. 14 km, 4,5 Std., 500 m Aufstieg, 360 m. Abstieg.

Treffpunkt: 8.15 Uhr Bhf. Grunbach,
Fahrt mit der S-Bahn.

Mittagseinkehr:
Naturfreundehaus Krummbachtal.

Wanderführung:
Fritz W. Lang und Yvonne Müller.

Anmeldung:
Tel. 07181 9850935
oder E-Mail:
f.m.lang@t-online.de

Pomeranzengarten in Leonberg

Donnerstag, 11. April

Stammtisch im Storchen in Hebsack

Treffunkt: 18 Uhr (Bitte um Voranmeldung).

Organisation: Karin und Gerhard Schaal, Tel. 07151 75769.

Samstag, 13. April

Erste-Hilfe-Kurs Outdoor

Ort: Wanderparkplatz Beiburg, Spielplatz „Blaues Loch“, Kernen.
Dauer: 8.30 bis 16.30 Uhr. Leitung: Beate Wichtler.

Sonntag, 14. April

Rundwanderung bei Waiblingen - Bittenfeld mit innerer Einkehr

Der Besinnungsweg Bittenfeld ist ein kulturhistorischer und spiritueller Rundweg durch die Landschaft zwischen Bittenfeld und Siegelhausen. Er verbindet Ortsgeschichte mit Natur auf besondere Weise. Die alte Tradition des Pilgerns wird dabei neu belebt.

Die Wanderung ist ein kulturhistorisches und spirituelles Angebot. Mit seinen zwölf Themenstationen bietet der Rundweg durch die Landschaft zwischen Bittenfeld und Siegelhausen dem Wanderer die Möglichkeit der inneren Einkehr und Erholung

Es werden »alte Wege« begangen, nicht zuletzt der Weg nach Siegelhausen, der in früherer Zeit, in der es in Bittenfeld noch keine Kirche gab, viele Gläubige, auch aus Schwaikheim, nach Siegelhausen zur »Urkirche« führte. Diese Tradition nimmt der Besinnungsweg auf. Zum Abschluss der Wanderung wird in Bittenfeld eingekehrt.

Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnsteig 2, Bahnhof Grunbach.

Fahrt mit der S2 und Bus 201.

Wanderstrecke: 6,5 km,
30 m Aufstieg.

Einkehr: Musikverein Restaurant Bravo, Bittenfeld.

Rückkehr: ca. 17 Uhr.

Wanderführer: Ehepaar Gruber, Yvonne Müller.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Ehepaar Gruber ,
Tel. 07151 72739.

Freitag, 19. April

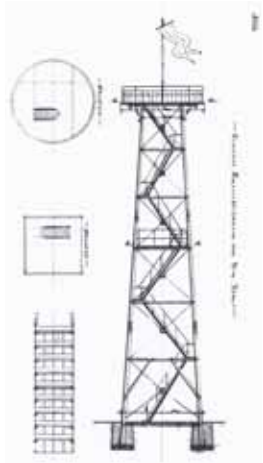
Heimatkundliche und historische Wanderung in Buoch: Buocher Brunnen und Türme - Rundgang mit Frau Veronelli

Der Ortsteil Buoch liegt auf einem Höhenrücken nördlich des Remstales und hat deshalb keinen Grundwasserstrom in seinem Untergrund. Allerdings ist durch eine vorhandene wasserundurchlässige Knollenmergelschicht im Untergrund, auf der sich Niederschlagswasser sammelt, eine Wasserversorgung durch Brunnen möglich. Frau Veronelli wird auf einer Führung durch Buoch die Brunnen und ihre Besonderheiten zeigen.

Buoch hat in seiner Geschichte drei Aussichtstürme zu verzeichnen. Frau Veronelli wird auf die historischen Ereignisse der Türme bei unserem Rundgang eingehen. Der Ausflug wird in der Gaststätte Fässle ausklingen.
Wanderstrecke ca. 3 km. Führung ca. 1,5 Std., Gaststätte ca. 2 Std.

Treffpunkt: 12.45 Uhr Bhf. Grunbach, Bushaltestelle, Fahrt mit Bus 217.
Teilnahme nur nach Voranmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl - bei Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739.

Oben: ein Buocher Brunnen.



Ganz links: Der Buocher Aussichtsturm

Links: Konstruktionszeichnung eines Buocher Turmes, der aber wieder abgerissen wurde.

Freitag, 19. April

Spüren die Bäume den Frühling?

Halbtägige Exkursion mit Förster Münz für Kinder im Grundschulalter mit einem Eltern- oder Großelternteil

Im März und April scheint die Sonne schon etwas länger und wärmt mittags Luft und Erde. Im Garten sehen wir die Schneeglöckchen blühen. Regt sich auch unter dem braunen Laub im Wald etwas? Spüren die Pflanzen und die Bäume den Frühling? Wenn ja, was genau geht da vor? Diese Fragen beantwortet Förster Münz bei einer spannenden Exkursion durch den Wald.

Bei gutem Wetter beschließen wir den Tag mit einem Feuer beim Spielplatz auf der Buocher Höhe. Getränke und etwas zum Grillen bitte mitbringen.

Wanderstrecke: ca. 4 km durch den Buocher Wald, ca. 2,5 Stunden, Dauer der Veranstaltung: ca. 4 Stunden.

Treffpunkt: Parkplatz bei der Waldschenke in Buoch (letzter Parkplatz vor der Abfahrt nach Breuningsweiler), Anfahrt in Eigenregie.

Organisation und Begleitung:

Förster Andreas Münz und
Brigitte Kranzer-Hamatschek.

Anmeldung bis 17. 4. unter
Tel. 0172-6831477.

Donnerstag, 25. April

Gesundheitswanderung unter dem Motto: „Gönn´ dir eine kleine Auszeit mit Bewegung und Entspannung“

Gönn´es dir, bei einer ruhigen und kurzen Wanderung mit aktiven Pausen in der Natur in Bewegung zu kommen und den Alltag hinter dir zu lassen.

In den Pausen werden von der zertifizierten Gesundheitswanderführerin Ina Krauter einfache Übungen zur Verbesserung von Beweglichkeit, Kraft und Koordination sowie Entspannung gezeigt. Bei guter Laune, Spaß und in Gesellschaft gibt es auch Infos zu Bewegung und gesunder Lebensführung.
Witterungsgerechte Kleidung, feste Schuhe und ein Getränk bitte mitbringen.
Wanderung: ca. 3-6 km, ca. 100 Höhenmeter - ganz ohne Leistungsdruck.
Dauer: ca. 2 Stunden.

Hinweis: Das Angebot wird im Oktober wiederholt und bei entsprechender Nachfrage erweitert.

Treffpunkt: 17 Uhr am Parkplatz beim Bürgerpark Remshalden Geradstetten. Anfahrt: In Eigenregie.

Organisation und Begleitung:
Ina Krauter und Brigitte Kranzer-Hamatschek.
Anmeldung unter Tel. 0172-6831477 erwünscht.

Sonne, leuchte mir ins Herz hinein, Wind verweh mir Sorgen und Beschwerden! Tiefere Wonnen weiß ich nicht auf Erden, als im Weiten unterwegs zu sein.
Hermann Hesse

Sonntag, 28. April

Blütenwanderung Neidlingen

Mit Privat-Pkw gelangen wir vom Bahnhof Grunbach aus in ca. 45 Minuten nach Neidlingen am Albrand.
Vom Wanderparkplatz schlendern wir eingangs durch den malerischen Ort mit dem imposanten Fachwerkrathaus.
Wir gewinnen über den Galgenberg deutlich an Höhe und gelangen durchaus anstrengend über die Hangflanke des Erkenberg auf die Albhöhe. Auf dem idyllischen Albsteig wandern wir auf Pfaden der Hangkante entlang, bis wir den Reußensteiner Hof erreichen, welcher uns hoffentlich bewirtet.

Nach Stärkung besuchen wir die guterhaltene und sehr markante Burgruine Reußenstein. Von dort schweift unser Blick über das Blütental bis weit ins Albvorland.

Blüte im Neidlinger Tal

Blütental Neidlingen

Weiter geht es an der Hangkante entlang bis zum Bahnhöfle. Von dort zieht der Wanderweg teilweise steil hinab bis zum sehenswerten Neidlinger Wasserfall. Schließlich begleitet uns ein Wiesenweg zum nahen Parkplatz.
Eine anspruchsvolle, aber sehr abwechslungs- und aussichtsreiche Genusstour ganz überwiegend auf Naturpfaden.

Das Neidlinger Tal ist bekannt für die umfassende Kirschblüte im Frühjahr.
Wanderstrecke: 14 km mit ca. 400 Höhenmetern.

Wanderzeit: Gut vier Stunden plus 2,5 Stunden Pausen mit Einkehr im Hofgut Reußenstein.

Treffpunkt: 9 Uhr zur Abfahrt am Bahnhof Grunbach.
Fahrt mit Privat-Pkw (Fahrzeitc a. 45 Min.).

Teilnahme nach Voranmeldung bei Wanderführer
Gerhard Volz, Tel. 07151 73986.

„Der Sinn des Reisens ist, an ein Ziel zu kommen, der Sinn des Wanderns ist unterwegs zu sein.
Theodor Heuss

Mai

Samstag, 4. Mai

Gesundheitswanderung unter dem Motto: „Gönn´ dir eine kleine Auszeit mit Bewegung und Entspannung“

Siehe Beschreibung vom 25. April. Treffpunkt: 10 Uhr am Parkplatz beim Bürgerpark Remshalden.

Sonntag, 5. Mai

Rundwanderung bei Alfdorf ins Leintal

Die Wanderung beginnt am Parkplatz des Rathauses Alfdorf.
Der Weg führt erst durch Felder auf der Hochebene. Danach steigen wir in das Leintal hinab, um sofort anschließend nach Enderbach aufzusteigen. Im Gasthof Lamm werden wir um die Mittagszeit einkehren. Danach geht es über die freie Landschaft zurück nach Alfdorf.

Wanderstrecke: 7,25 km, 70 m Steigung, Wanderzeit 2 Stunden.

Einkehr: Gasthof zum Lamm in Enderbach.

Treffpunkt: 9.30 Uhr Reinhold-Maier- Platz Grunbach,
Fahrt mit Privat-Pkw.
Teilnahme nur nach Voranmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl
Ehepaar Gruber, Tel. 07151-72739,
Ehepaar Geiger, Tel. 07151-73849.

Dienstag, 7. Mai

„Grunbachs alte Lagen entdecken“!
Wine-Walk mit Weinführerin Frau Monika Lang

Wanderung über den Osterhof zur Ruit

Wir erfahren etwas über Wein und beschäftigen uns mit der Geschichte des Weinbaus im Remstal.

Unterwegs Verkostung: 5 Weine, Sprudel oder Saft - Fingerfood und am Schluss ein Wengertvesper im Lang-Wengerthäusle.

Treffpunkt: 16.00 Uhr Neue Kelter zw. Grunbach und Geradstetten.

Dauer: 16 bis ca. 19 Uhr.

Teilnahme nach Anmeldung bei den Organistoren Monika und Rainer Blum, Tel. 07151 73308.

Anmeldeschluss: Sonntag, 5. Mai.

Sonntag, 19. Mai

Märchenhaft zum Römerstein

Fahrt mit Pkw zum Wanderparkplatz Schlattstall. Hier beginnt unsere Wanderung über die märchenhafte Lange Steige. Wir entscheiden uns für den geradeaus führenden Weg, der bald in einen wilden Steig übergeht und uns durch eine eindrucksvolle Schlucht führt hinauf zum Waldrand bei Böhringen.

Auf einem längeren Feldweg gelangen wir dann auf den Albvereinsweg, der uns hinauf zum Aussichtsturm am Römerstein führt und gleichzeitig unser Rastplatz ist.
Nach einer ausgiebigen Rast führt uns der Rückweg an der Mondmilchhöhle vorbei ins Donntal nach Schlattstall zum Ausgangspunkt.
Wanderstrecke: 14 km, Höhenunterschied etwa 520 m, Gehzeit ca. 5 Stunden.
Eine Einkehr im Gasthaus Hirsch in Schlattstall ist vorgesehen.
Treffpunkt: 8.45 Uhr Reinhold-Maier-Platz, Grunbach
Anfahrt mit Pkw in Fahrgemeinschaften.

Teilname nach Voranmeldung bei den Wanderführern Gertrud und Marian Laskovski, Tel. 07181 994900.

Juni

Sonntag, 2. Juni

Führung Waldfriedhof Stuttgart

Der Waldfriedhof Stuttgart wurde 1913, kurz vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs, nach den Plänen des Stuttgarter Stadtbaudirektors Albert Pantle angelegt. Auf dem Friedhof, der im Stuttgarter Stadtbezirk Degerloch liegt, sind zahlreiche Prominente und gefallene Soldaten aus den beiden Kriegen bestattet.
Es ist beindruckend und hinterlässt ein stilles Gedenken.
Der Name des Friedhofs verweist darauf, dass er mitten im Mischwaldbestand des Degerlocher Walds errichtet wurde. Irgendwie sind da schon viele/alle rumgewandert, denn es ist ja wirklich ein schöner Wald.
Wir reden über frühere Bürgermeister, einen Architekturskandal in Stuttgart-West und besuchen die Gräber von Promis in und um Stuttgart.
Führung/Start: 9.45 Uhr ab Waldfriedhof, Dauer ca. 1,5 Stunden.

Treffpunkt: 8.45 Bahnhof Grunbach,
Fahrt mit der S-Bahn, Straßenbahn und Seilbahn.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Gertrud u. Marian Laskovski,
Tel. 07181 994900.

Sonntag, 2. Juni (bei Regen Ersatztermin 9. Juni)

Summ, summ, summ, die Biene summt nicht nur herum …

Halbtägiger Spaziergang für Kinder ab 5 Jahre mit einem Eltern- oder Großelternteil zu Bienenstöcken

Im Frühjahr, wenn die Blumen auf den Wiesen blühen, schwirren an sonnigen Tagen viele Insekten mit hörbarem Summen auf den Blütenkelchen herum. Die Biene summt dabei nicht nur herum, sondern sie arbeitet fleißig und liefert uns damit eine sehr gesunde, süße Leckerei, den Honig. Wie sie das macht, zeigt Imker Jens Lederer kindgerecht im Rahmen eines Spaziergangs zu seinen Bienenstöcken zwischen Geradstetten und Winterbach.

Für alle Kinder gibt es ein paar Überraschungen.

Hinweis: Bienen können, auch wenn die notwendigen Sicherheitsvorkehrungen getroffen sind, stechen und allergische Reaktionen auslösen. Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Wanderstrecke: ca. 4 km, von Geradstetten Richtung Winterbach und zurück.

Treffpunkt: 14.30 Uhr Parkplatz bei der Stegwiesenhalle in Geradstetten. Anfahrt in Eigenregie.
Organisation und Begleitung:
Larissa und Jens Lederer sowie B. Kranzer-Hamatschek.
Anmeldung bis 31. Mai unter Tel. 0172-6831477.

Samstag, 8. Juni

Auf dem Weltkulturerbe Limes von Pfahlbronn – Brech nach Lorch über den Bemberlesstein

Nach der Anfahrt mit Bahn und Bus geht es im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald auf historischen Spuren der Römer dem Weltkulturerbe Limes entlang nach Süden. Es werden einige ehemalige römische Wachttürme auf der Wanderung getroffen. Unter anderem sehen wir den Bemberlesstein von dem es heißt: *„wenn der Bembemberles-Stein 's Zwölfa-Läuta hört, dann dreht er sich um sich selbst.“* Die Strecke verläuft fast nur im Wald.
Nach dem Kloster Lorch geht es zur Stadt Lorch hinab zum Ausklang in das Café im Gewächshaus am idyllischen Muckensee.

Wanderung: 15 km, Steigung 30 m, sonst nur Abstiege, 4,5 Stunden.
Treffpunkt: 8.15 Uhr Bahnhof Grunbach. Fahrt mit der S2, MEX, Bus 268.
Teilnahme nur nach Voranmeldung bei den Wanderführern
Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739, Ehepaar Geiger, Tel. 07151 73849.

Mittwoch, 12. Juni

Ausflug mit Förster Münz ins idyllische Gundelsbacher Tal

In Fahrgemeinschaften wird der Parkplatz am Ortseingang von Gundelsbach erreicht, an dem um 13.30 Uhr Förster Andreas Münz uns zu einer Waldexkursion einlädt. Dem Gundelsbach entlang geht es in das idyllische Tal und in den anschließenden Wald. Dabei wird ein Schonwald, ein Waldreservat besucht, in dem eine Waldgesellschaft mit ihren Tier- und Pflanzenarten, ein einzigartiges Waldbiotop, das vom Forstrevier gepflegt wird.
Förster Münz zeigt uns welche Folgen durch den Klimawandel für den Wald auftreten und welche Maßnahmen getroffen werden, um die für uns lebensnotwendige Funktion des Waldes für den Arten-, Boden-, Klima-, Wasserschutz zu erhalten. Den Abschluss feiern wir zünftig im altehrwürdigen Gasthaus „Im Krug zum grünen Kranze“.

Wanderung: 4 km, leichte Anstiege im Tal,
Dauer: 2 Stunden.

Treffpunkt:
13.15 Uhr Reinhold-Maier-Platz
Grunbach, Fahrt mit Pkw.

Teilnahme nach Voranmeldung bei den Wanderführern
Rosemarie und Klaus-Dieter Gruber,
Tel. 07151 72739.

Samstag, 22. Juni

Drei Schluchten und ein bisschen mehr …

Drei wildromantische Schluchten, jede anders als die andere, kennzeichnen die äußerst abwechslungsreiche Wanderung im Schwäbischen Wald. Zu dem „mehr“ wird nur so viel verraten: es ist damit nicht der kurze steile Anstieg auf einem Sträßchen nach der Mittagspause angesprochen.

Wanderstrecke: Ca. 18 km, 340 Höhenmeter, auf und ab.
Anforderungsprofil: gute Kondition, gute Trittsicherheit, Wanderschuhe mit gutem Profil, witterungsgerechte Kleidung und ausreichend Getränke.
Wanderzeit ca. 5 ½ Stunden.
Dauer der Veranstaltung ca. 7 ½ Std. ab/bis Parkplatz „Bockseiche“.
Einkehr zur Mittagszeit in Althütte-Voggenhof geplant.

Treffpunkt: 10.00 Uhr am Wanderparkplatz „Bockseiche“ an der Westumfahrung von Welzheim oder 9.15 Uhr am Reinhold-Maier-Platz in Grunbach zur Anfahrt in Fahrgemeinschaften mit Privat-Pkw.

Teilnahme nach Voranmeldung bis 20.06.2024 bei der Wanderführerin
Brigitte Kranzer-Hamatschek,
Tel. 0172-6831477.

Donnerstag, 27. Juni

Busfahrt nach Stein am Rhein/Bodensee

Die Reise führt Sie in die Schweizer Kleinstadt „Stein am Rhein“. Sie liegt am westlichen Ende des Untersees (westl. Teil des Bodensees) und am Anfang des Hochrheins. Genießen Sie eine gemütliche Schifffahrt entlang einer der schönsten Strecken zur Insel Reichenau.

Rathausplatz Stein am Rhein

Das Rathaus entstand 1539-1542, die Fachwerkkonstruktion 1745/46. Lange hatte es auch die Funktion eines Tuch-, Korn- und Kaufhauses. Seine heutige Gestalt erhielt es 1898-1900.

Nach dem Mittagessen unternehmen Sie eine Rundfahrt mit einem sachkundigen Reiseleiter auf dieser bekannten Gemüse- und Klosterinsel.

Treffpunkt: 7 Uhr, Reinhold-Maier-Platz, Grunbach.
Einkehr in Stein am Rhein. Rückkehr: ca. 20 Uhr.

Teilnahme nach Voranmeldung bei
Reisebegleiterin Monika Blum, Tel. 07151 73308.
Anmeldeschluss: Dienstag, 18. Juni.

Sonntag, 30. Juni

Wanderung Löwenpfad „Weitblick Tour“

Die Tour beginnt am Sportclub-Parkplatz in Geislingen und führt zunächst zum Eingang des Längentals vorbei an Kleingartenanlagen hinauf auf die Albhochfläche. Mit Kuchalb, Maierhalde und Hohenstein erwarten uns dort wunderbare Aussichtspunkte auf einer Höhe von etwa 700 Metern mit traumhaftem Blick auf den Albtrauf sowie auf das Voralbgebiet bis nach Stuttgart.
Angekommen an der Kuchalb ist eine längere Vesperpause eingeplant.
Zurück geht es das Längental hinunter zum Ausgangspunkt.

Treffpunkt: 9 Uhr Reinhold-Maier-Platz Grunbach.
Anfahrt mit Pkw in Fahrgemeinschaften.
Wanderstrecke: 13 km, 315 Höhenmeter,
Dauer: 4½ Stunden.

Teilnahme nach Voranmeldung bei den Wanderführern Gertrud und Marian Laskovski, Tel. 07181 994900.

Juli

Sonntag, 7. Juli

Menzlesmühle - Hägelesklinge - Idyllische Seen

Vom Wanderparkplatz Bruckhof schlendern wir durch das idyllische Rottal bis zur malerischen Menzlesmühle.

Nach Menzles zieht der Waldweg hoch zum ehemaligen Forsthaus Ebersberg. Gleich darauf tauchen wir ein in die wildromantische Brunnen-und Hägelesklinge. Abwechslungsreich geht es weiter über den Strohhof und Schadberg zur Einkehr am Hagerwaldsee.

In der Hägelesklinge

Am Hagerwaldsee

Nach Stärkung gelangen wir auf dem Mühlenweg zum Hüttenbühlsee und durch das malerische Rottal vorbei an der Hummelgautsche zur weitbekannten Heinlesmühle. Kurze Zeit später endet diese sehr abwechslungsreiche Wanderung am Ausgangspunkt.
Wanderstrecke: 12 km mit ca 200 Höhenmetern.
Wanderzeit: drei Stunden plus gute zwei Stunden Pausen.
Einkehr: Campingplatz am Hüttenbühlstausee.

Treffpunkt: Bahnhof Grunbach. Abfahrt mit Privat-Pkw um 9 Uhr.
Teilnahme nach Voranmeldung bei
Wanderführer Gerhard Volz, Tel. 07151 73986.

Sonntag, 21. Juli

Wanderung mit Bürgermeister Molt

Bürgermeister Reinhard Molt führt eine sehr abwechslungs- und aussichtsreiche Rundwanderung über Remshalden. Er erläutert dabei die ehemalige sowie die aktuelle Wasserversorgung für die Hauptorte Grunbach und Geradstetten samt den Höfen Remshaldens.

Die Wanderung startet am Bürgerhaus in Grunbach. Sie führt an der Kirche vorbei hinaus zum romantischen Wasserfall. Von dort geht es auf dem Geologischen Pfad aus dem Wald und mit intimer Sicht auf Grunbach hoch zu den Informationsstelen. Unterwegs werden die Quellfassungen im Gewann Rot zu besichtigen sein.

Nach kurzer Strecke hat man einen schönen Blick zu allen vier Höfen.

Nun führt der Weg durch die Obstbaumwiesen des Gewand Reut bis zum Wald und weiter durch den abgelegenen Hasenwinkel. An der Hangkante der Klinge geht es hoch und auf einem Pfad rüber bis zum Unterstand oberhalb des Marschallhölzle.

Danach wird die Wasserversorgung des Bauerbergers Hofes erläutert und auch besichtigt. Hier ist auch eine Einkehr in einem der Besen eingeplant. Naturnah führt ein Wiesenweg nun hinab zum Kernershof und kurz danach wird dann wieder Grunbach erreicht.
Wegstrecke: 7,3 km mit 220 Höhenmetern im An- und Abstieg.

Treffpunkt: 13.30 Uhr Bürgerhaus Grunbach.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Gerhard Volz, Tel. 07151 73986.

August

Sonntag, 4. August

Donau – Felsen – Hohenzollernschloss

Dieser Ausflug ins Donautal, der Park von Inzigkofen, das Hohenzollernschloss in Sigmaringen ist gefüllt mit landschaftlichen und kulturellen Höhepunkten, die kaum zu überbieten sind.

Nach dem geführten Spaziergang durch den Park von Inzigkofen kann auf dem Kloster-Felsenweg gewandert werden oder mit dem Bus nach Sigmaringen gefahren werden.

Schloss Sigmaringen

Dort ist eine Führung durch die Gemächer des fürstlichen Hohezollernschlosses, das sicherlich zu den schönsten Deutschlands gehört, fast ein „Muss“.

Ein Spaziergang in Sigmaringen oder entlang der Donau und eine Einkehr vor der Heimfahrt krönen den Tag im Land der Hohenzollern.

Wanderstrecke: 13 km, ca. 4,5 Std., 300 Meter Auf- und Abstieg.
Gute Kondition und Trittsicherheit erforderlich.
Abkürzung: 8 km, 2-3 Std., geringe Höhenunterschiede.
Mittagsrast und Einkehr geplant. Rückkehr nach Grunbach ca. 21 Uhr.

Treffpunkt: 7.30 Uhr am Bahnhof Grunbach.
Fahrt mit Bus nach Inzigkofen, Fahrt mit Bus nach Sigmaringen.
Organisation und Führung: Mechthilde Schnitzer, Brigitte Kranzer-Hamatschek, Fritz W. Lang.

Anmeldung: Fritz W. Lang, E-Mail: f.m.lang@t-online.de. oder Tel. 07181 985093.

Donnerstag, 8. August

Stammtisch im Hirsch in Grunbach

Treffunkt: 18 Uhr (Bitte um Anmeldung).

Organisation: Karin und Gerhard Schaal, Tel. 07151 75769.

Sonntag, 11. August

Natur trifft Kultur: Kloster Hirsau und ins wilde Monbachtal

Nicht alltäglich im Programm der Ortsgruppe Remshalden ist diese Wanderung. Zunächst Besuch der romanischen Aureliuskirche aus dem Jahr 1071, der Keimzelle der großen Hirsauer Klosterreform.

Danach geht es durch die Wolfsschlucht nach Monakam. Die ev. Kirche in Monakam beherbergt ein besonderes Kunstwerk von besonderem Rang, einen Flügelaltar aus dem Jahr 1497.

Das wildromantische Monbachtal, ein landschaftliches Kleinod ersten Ranges, bildet den Abschluss dieser viereinhalbstündigen Wanderung.

Aureliuskirche Hirsau

Unterwegs gibt es keine Einkehr, dafür eine größere Rast und eine Schlusseinkehr im Café Monbachtal in Monbach-Neuhausen.

Vesper und Getränke für die Rast sind selbst mitzubringen.
Wanderstrecke: 13 km, ca. 4,5 Std, Aufstieg 390 m, Abstieg 440 m.

Treffpunkt: 8 Uhr am Bahnhof Grunbach. Fahrt mit S-Bahn und DB.

Wanderführer: Fritz W. Lang, Brigitte Kranzer-Hamatschek.
Anmeldung: E-Mail f.m.lang@t-online oder Tel. 07181 9850935.

Wildromantisches Monbachtal

Samstag, 24. August

Über den Juxkopfturm nach Sulzbach

S-Bahn und Bahn bringen uns nach Sulzbach/Murr. Von hier aus geht es mit dem Räuberbus nach Spiegelberg. Dort wandern wir durch die Hüttlenwaldschlucht hoch zum Turm auf dem Juxkopf, welcher eine umfassende Aussicht über den Schwäbisch-Fränkischen Wald bis hin ins Stuttgarter Becken und zum Stromberg bietet.

Nach Rast am Turm führt uns der Fahrbachweg des Schwäbischen Albvereins hinab ins Tal der Winterlauter und mit dem Wolfstrail zur Bucheiche hoch.

Langgezogen geht es durch den Wald und dann mit einigen schönen Ausblicken hinab ins Murrtal nach Sulzbach.

Treffpunkt: 8.15 Uhr Bahnhof Grunbach.
Fahrt mit S-Bahn, Bahn und Räuberbus.
Wanderstrecke: 13 km, mit anspruchsvollen fast 400 Höhenmetern.
Dauer: ca. 4 Stunden Gehzeit, 2 Stunden Pause.
Kurze Einkehr beim Juxkopfturm.
Rückkehr: ca. 17 Uhr.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Wanderführer Gerhard Volz,
Tel. 07151 73986.

Juxkopfturm, Foto: Ute Dilg

September

Sonntag, 8. September

Wanderung entlang der Limeswachttürme

Unsere Wanderung beginnt am Bahnhof von Murrhardt und führt uns ein gutes Stück auf dem Limes-Wanderweg. Vorbei an der ehemaligen Klostermühle erreichen wir bald den Wald und den kleinen Ort Siegelsberg. Es folgt ein starker Anstieg zu einem Limes-Wachtposten, das Fundament wurde bis zu einer Höhe von vier Metern rekonstruiert.

Kurz danach ein weiterer Limesturm, fast versteckt im Wald. Bei einem Grillplatz dann der Wachtturm Heidenbühl, auffallend hier der starke Bau der Mauern.
Nun wandern wir durch die enge und steile Teufelsmauer zurück nach Murrhardt.

Die Wanderung ist anspruchsvoll, gute Kondition und gutes Schuhwerk sind erforderlich. Eine Abschlusseinkehr ist vorgesehen.

Wanderstrecke: 13,5 km, ca. 200 Höhenmeter. Dauer: ca. 4,5 Stunden.

Bei Limesweg-Wanderungen kommt man immer wieder an Resten von Limeswachtürmen vorbei, die teilweise restauriert sind, oder auch an Nachbauten.

Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Grunbach. Fahrt mit der S-Bahn, Umstieg in Waiblingen in MEX 13 nach Murrhardt.

Teilnahme nach Voranmeldung bei den Wanderführern Gertrud und Marian Laskovski, Tel. 07181 994900.

Acht Tage Wanderurlaub im Oberengadin in der Schweiz

Samstag, 21. bis Samstag, 28. September 2024

Standquartier im Hotel „Silserhof“ in Sils Maria

Blick auf den Silsersee mit Piz de la Margna

Aussichtsreiche Panoramawege auf der Sonnenseite des Tales, anspruchsvolle Höhenwege und Passübergänge mit Blick auf die Viertausender der Bernina hinterlassen unvergessliche Eindrücke.

Das Oberengadin bedeutet nicht nur herrliche Seen und schneebedeckte Gipfel, hier treffen sich verschiedene Kulturen und verschiedene Sprachen.

Seit Friedrich Nietzsche, der Philosoph und Dichter, Sils zum «lieblichsten Winkel der Erde» erklärte, sind Schriftsteller, Musiker und Maler als Gäste ins Dorf gekommen.

Programm:

Samstag, 21. September: Anreise

Abfahrt: 7.30 Uhr, Bahnhof Grunbach.

Fahrtroute: Grunbach – A 8/A 7 Ulm - Memmingen – Bregenz – Sargans – Chur – Tiefencastel – Julierpass – Sils/Segl-Maria - Sils Maria.

Vorgesehene Wanderungen je nach Wetterlage - Änderungen vorbehalten

Panoramaweg über dem Silsersee -
Sils-Baselgia (1.799 m) – Grevaselvas (1.944 m) – Blaunca (2.034 m) – Maloja (1.809 m) 3 Std.
Rückweg nach Sils Maria mit dem Bus oder Schiff oder zu Fuß.

Auf dem Weg zum Heididorf Grevasalvas - hier wurde einer der Heidi-Filme gedreht

Fextal – ein paradiesisches Alptental

Furtschellas (2.341 m) – Munt Sera - Lej Sigrischus (2.619 m) – Piz Chüern (2.689 m) – Curtins (1.973 m) - Sils (1.800 m) 5 Stunden.
Abkürzung Furtschellas – Munt Seras (2.424 m) - Curtins – Sils, 4 Stunden.

Mit seinen offenen Wiesen und Weiden, den schattigen Waldpartien ist das Tal Fex ein einzigartiges Wanderparadies.

Inmitten einer traumhaften Bergkulisse liegt in Fex-Crasta ein kleines Bergkirchlein, das mit spägotischen Fresken im Chor der hl. Margareta geweiht ist.

Auf Tuchfühlung mit Gletschern

Corvatsch Mittelstation Murtèl (2.702 m) - Fuorcla Surlej – (2.755 m) - Val Roseg (1.999 m) 3 Std. - Pontresina (1.774 m) + 1,5 Std.

Eines der spektakulärsten Panoramen der Alpen gibt es von der Fuorcla Surlej. Man blickt in eine gewaltige Arena aus Eis und Fels. Piz Bernina mit dem berühmten Biancograt , Piz Roseg und Morderatschgletscher.

Von der Fuorcla Surlej verläuft der Weg hinunter ins Val Roseg. Am Restaurant Roseg kann man sich entscheiden, ob man den Weg nach Pontresina gemütlich in der Pferdekutsche zurücklegen möchte.

Auf den Spuren von Giovanni Segantini

Alp Languard (2.325m) – Segantini-Hütte (2.731m) –
Muottas Muragl (2.454 m) 4 Std., Abkürzung Alp Languard – Unterer Schafberg (2.218 m) – Muottas Muragl 3 Std.

Alp Languard mit Blick auf den Piz Palü

Segantinihütte

Beide Wege bieten eine grandiose Aussicht auf das Berninamassiv, besonders bei der Segantini-Hütte. Hier hat der berühmte Künstler Giovanni Segantini sein berühmt gewordenes Alpentriptychon gemalt.

Blick von Muottas Muragl auf Celerina Staz, Crasta und St. Moritz.

Dann die Seen: Stazer See, St. Moritzer See, Silvaplaner See und Silser See.

Fantastische Rundsicht auf 3.057 m

Piz Nair – Fuorcla Schlattein (2.877 m) – Pass Suvretta – Lej Suvretta – (2.580 m) – Alpe Suvretta (2.197 m) – Silvaplana (1.815 m) 5 Std.

Der höchste Punkt auf Corviglia, der mit den Bergbahnen erreicht werden kann, ist der Piz Nair, der schwarze Berg. Mit dreierlei Bahnen ist der Aufstieg zwar etwas umständlich, dafür wird man mit dem Blick über die Eisberge des Bernina und auf die Seenkette des Oberengadin hunderfach belohnt.

Blick vom Piz Nair: Im Vordergrund Corviglia (Austragungsort der Ski-Weltmeister-schaften 2017). im Hintergrund Moritzer See und Pontresina.

Auf den Spuren von Jürg Jenatsch,
der zunächst als Pfarrer und später als Militärführer wesentlich zur Selb-ständigkeit der Bündner Lande, des heutigen Graubündens, beigetragen hat.
Maloja (1.803 m) – Lägh da Bitabergh (1.854 m) – Motta Salacina (2.103 m), Lägh da Cavloc – (1.908 m) – Maloja 4 Std.
Abk. Maloja – Lägh da Bitabergh – Lägh da Cavloc – Maloja 3 Std.

Alternativ bei schlechtem Wetter
Sils/Segl – Maria – Surlej (1.809 m)– St. Moritz (1.775 m).
Besuch des Segantini Museums.

Am Cavloc See

Samstag, 28. September: Rückfahrt wie Hinfahrt

Organisation:

Fritz W. Lang, Tel. 07181 9850935, E-Mail: f.m.lang@t-online.de.

Führung:

Fritz W. Lang, Brigitte Kranzer-Hamatschek, Klaus Jakubeit

Info-Abend: Im September 2024 geplant (Bürgerhaus Grunbach).

Standquartier:
Hotel „Silserhof“,
Via da Baselgia 57,
CH 7515 Sils/Segl
Tel.
0041 81 8384100.

Das Haus wird vom Evang. Jugendwerk in Württemberg (EJW) betrieben.
Neu renovierte Zimmer, ohne täglichen Zimmerservice.

Leistungen:

Busfahrt hin und zurück Sils-Maria/Schweiz, sämtliche Fahrten vor Ort mit öffentlichen Bahnen und Seilbahnen, Eintritte, Führungen, Übernachtung mit Halbpension sowie sämtliche Trinkgelder.

Kosten:

Pro Person im Doppelzimmer

für Mitglieder	€ 1.290	EZ-Zuschlag € 140
für Nichtmitglieder	€ 1.370	EZ-Zuschlag € 140

Anmeldung:
Ab 15.1. für Mitglieder der Ortsgruppe Remshalden und ab 30.1. für Mitglieder des SAV und Gäste bei Klaus Jakubeit, Schorndorfer Str. 53/2, 73630 Remshal-den-Grunbach, Tel. 07151 79561, E-Mail: familie.jakubeit@arcor.de.
Für die verbindliche Anmeldung bitte das beiliegende Anmeldeformular aus-füllen.

Oktober

Samstag, 5. Oktober

Wanderung von Ötlingen über die Höhe hinab ins Filstal

Von Ötlingen nach Bodelshofen und dann zum Ortsrand von Wernau. Über den Bodenbach und hinauf auf die Höhe bis zum Waldrand. Nach einem guten Stück im Wald kommen wir nach zwei Aussiedlerhöfen zu einem weiteren Waldstück über eine Bachbrücke und einen Waldpfad hinab zur Fils. Danach der Fils entlang bis zum ehemaligen Gartenschaugelände Bruckwiesen nach Plochingen hinein und durch die Fußgängerzone zum Plochinger Bahnhof.

Wanderstrecke: 13 km, 200 Höhenmeter.
Dauer der Wanderung: 3,5 Stunden (reine Wanderzeit, ohne Pausen).
Einkehr in Plochingen (vorgesehen).

Treffpunkt: 9.15 Uhr Bahnhof Grunbach, Fahrt mit der S-Bahn nach Ötlingen.

Teilnahme nach Voranmeldung bei den Wanderführern
Renate und Wolfgang Geiger, Tel. 07151 73849 oder
Rosemarie und Klaus-Dieter Gruber, Tel. 07151 72739.

Donnerstag, 10. Oktober

Geschichten aus Stuttgarts Geschichte

Ein reich bebilderter, digitaler Vortrag von Bernhardt Leibelt

Unser Streifzug durch die Geschichte führt uns diesmal zunächst in das Sträßchen Bebenhäuser Hof im Stadtzentrum. Seine wechselvolle Geschichte - erst klösterlicher Pflegehof, dann Kirche der Reformierten Gemeinde, später Polizeigefängnis bis hin zum größten Bordell Stuttgarts, dem Dreifarbenhaus – steht im Mittelpunkt unserer Betrachtungen.

Im Anschluss befassen wir uns mit der Geschichte der Wilhelma, der „Alhambra am Neckar“, erbaut unter König Wilhelm I., in unmittelbarer Nähe zum aufstrebenden Kur- und Badeort Cannstatt.

Die Geschichte der Stuttgarter Tiergärten begann aber lange vor der Eröffnung der Wilhelma. Ein Vorgänger war z.B, der „Affenwerner“ in der Sophienstraße, der heute weitgehend in Vergessenheit geraten ist.

Kommen Sie und genießen den Abend im Bürgerhaus Grunbach.

Beginn 19 Uhr – Einlass ab 18 Uhr.

Gertrud und Marian Laskovski,
Tel. 07181 994900.

Die Wilhelma in Stuttgart Bad Cannstatt

Samstag, 12. Oktober (und Donnerstag, 24. Oktober)

Gesundheitswanderung unter dem Motto: „Gönn´ dir eine kleine Auszeit mit Bewegung und Entspannung“

Nochmal das Angebot von unserer zertifizierten Gesundheitswanderführerin Ina Krauter, bei einer kurzen, ruhigen Wanderung mit aktiven Pausen an der frischen Luft in Bewegung zu kommen und den Alltag hinter sich zu lassen.
In den Wanderpausen werden wieder Übungen zur Verbesserung von Beweglichkeit, Kraft und Koordination sowie Entspannung angeboten. Gute Laune, Spaß und Geselligkeit gibt´s gratis dazu.
Witterungsgerechte Kleidung, feste Schuhe und ein Getränk bitte mitbringen.

Wanderstrecke: ca. 3-6 km, ca. 100 Höhenmeter - ganz ohne Leistungsdruck, Dauer: ca. 2 Stunden.

Treffpunkt: 10 Uhr am Parkplatz beim Bürgerpark Remshalden, Anfahrt in Eigenregie.

Organisation und Begleitung:
Ina Krauter u. B. Kranzer-Hamatschek

Teilnahme nach Voranmeldung unter Tel. 0172-6831477.

Freitag, 18. Oktober

Wanderung rund um den Herrenbachstausee bei Adelberg mit Klosterbesichtigung Adelberg

Mit der S2 und Bus fahren wir zum Kloster Adelberg. Vor Beginn der Wanderung wird das ehemalige Prämonstratenser Stift und die Ulrichskapelle mit einer Führung besichtigt.

Die Klosteranlage liegt im Schurwald auf einer Höhe von ca. 460m ü. NN am Rande einer mit Löß bedeckten Platte des Schwarzen Jura.

Die Ulrichskapelle hat einen dreiflügeligen Hochaltar (1511), den wir mit Führung besichtigen werden. Neben der renovierten Klostermauer sind die Prälatur, der Fruchtkasten, die Zehntscheuer und die Klostervilla erhalten.

Um das Jahr 1970 wurde der Herrenbachstausee als Hochwasserrückhaltebecken gebaut. Der 22 m hohe Staudamm hält ca. 2 Mio. m³ Wasser im Herrenbach zurück. Der See hat eine Wassertiefe von 18 m und besitzt eine Wasserfläche von 10 ha.

Bei der Wanderung um den See wird eine Vesperpause eingelegt. Danach wird dem Herrenbach gefolgt bis zur Landgaststätte Zachersmühle, Adelberg, bei der eingekehrt wird.

Wanderstrecke: 7,3 km, keine Aufstiege, Seeumrundung.
Führung: 1 Stunde, reine Wanderzeit 2,5 Stunden. Rückkehr: ca. 18 Uhr

Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Grunbach, Gleis 3.
Fahrt mit der S2 nach Schorndorf und Bus 935 nach Adelberg.

Teilnahme nur nach Voranmeldung bei den Wanderführern
Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739 oder
Ehepaar Nagel, Tel. 07151 75919.

Freitag, 18. Oktober

Der Wald, ein Spielzimmer voller Überraschungen für Kinder

Halbtägige Exkursion mit Förster und Waldpädagoge Kilian Knötzele für Kinder im Grundschulalter mit einem Eltern- oder Großelternteil

Der Wald bietet sich besonders im Herbst als Spielzimmer für Kinder an. Äste, Steine, Tannenzapfen und Blätter können zu Spielsachen aus der Natur verarbeitet werden.
Es gibt viel zu entdecken und manches anzupacken.

Die Kinder werden mit Förster Knötzele und vielleicht auch seinem Hund Arthus bei Spiel und Spaß den Wald als Ökosystem und seine Bedeutung für das Klima kennenlernen.

Wegstrecke: ca. 4 km, Wegezeit und Dauer der Veranstaltung: ca. 2,5 Stunden.

Treffpunkt: 15 Uhr Wanderparkplatz oberhalb von Rohrbronn,
Anfahrt in Eigenregie.

Organisation und Begleitung:

Förster Kilian Knötzele sowie B. Kranzer-Hamatschek
Anmeldung bis 16.10. unter Tel. 0172-6831477.

Donnerstag, 24. Oktober

Gesundheitswanderung unter dem Motto: „Gönn´ dir eine kleine Auszeit mit Bewegung und Entspannung“

Siehe Beschreibung vom 12. Oktober. Treffpunkt: 17 Uhr am Parkplatz beim Bürgerpark Remshalden.

Sonntag, 27. Oktober

Wanderung auf der Uracher Alb

Start ist in Seeburg. Zunächst geht es entlang der Erms, um bald darauf stetig, entlang hoher Kalksteinfelsen, zur Ruine Hohenwittlingen aufzusteigen. Im Jahr 1548 bot die Burg dem württembergischen Reformator Johannes Brenz Schutz vor den Soldaten Karls V.
Nach ausgiebiger Rast geht es nach Wittlingen und weiter durch Buchenwälder zum Michelskäppele auf dem Hohenberg. Ziel ist Bad Urach, ehemalige Residenz des Grafen der Uracher Linie.

Treffpunkt: 7.50 Uhr, Bahnhof Grunbach.

Fahrt mit S-Bahn und weiteren öffentlichen Vehrsmitteln.
Wanderstrecke: 16 km, 390 m Aufstieg, 520 m Abstieg.

Dauer: 5 Stunden,
8 Std. einschließlich Pausen.

Wanderführer: Fritz W. Lang, Klaus Jakubeit

Schlusseinkehr in Bad Urach.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Fritz W. Lang, Tel. 07181 9850935, E-Mail: f.m.lang@t-online.de

Michelskäppele, Blick auf Bad Urach

November

Sonntag, 3. November

Wanderung von Winterbach zum Ostlandkreuz und über den Hungerberg zum Remsbesen

Hungerberg

Vom Bahnhof in Winterbach durchqueren wir ein Wohngebiet und gelangen zum Übergang der B 29. Durch Obstbaumwiesen schlängelt sich unser Weg hoch bis zum Ostlandkreuz.
Nun nutzen wir einen aussichtsreichen Weg über den gesamten Hungerberg. Über eine Serpentine gelangen wir zu einer tollen Aussichtsgelegenheit über das gesamte Remstal. Im Weiteren schlängelt sich der Weg hinab auf die Ebene. Die Wanderung hat eine Schlusseinkehr im Rems-Besen.

Aussichtsgruppe Hungerberg

Ostland-kreuz

Wanderstrecke: 8 km mit 140 hm, 2,5 Stunden Wanderzeit mit 1 Std. Pause.

Treffpunkt: 9.40 Uhr am Bahnhof Grunbach.
Fahrt mit der S-Bahn S 2 nach Winterbach, oder eigene Anreise zum Bahnhof Winterbach bis 10 Uhr.

Teilnahme nach Voranmeldung bei Wanderführer Gerhard Volz,
Tel. 07151 73986.

Donnerstag, 7. November

500 Jahre Bauernkrieg „Von der Wut zur Bewegung“

Eine Einführung mit Dr. Hartmut Jericke

Der große Bauernkrieg von 1524 und 1525 in Deutschland war die erste revolutionäre Erhebung vieler unter der Leibeigenschaft leidenden Bauern gegen ihre Feudalherren. Erstmals wurden allgemeine Freiheitsrechte gefordert und die Gleichheit aller Menschen vor Recht und Gesetz postuliert. Die Aufstände erstreckten sich über weite Gebiete und können als die erste Massenbewegung in der deutschen Geschichte bezeichnet werden. Dennoch nahm diese von Anfang an zum Scheitern verurteilte Aufstandsbewegung einen katastrophalen Verlauf, nicht zuletzt, weil sie von völlig falschen Voraussetzungen getragen wurde.

Bürgerhaus Grunbach, Beginn 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr.

Samstag, 9. November

500 Jahre Bauernkrieg

Große Landesausstellung im Landesmuseum Altes Schloss, Stuttgart

In den Jahren 1524 und 1525 erhoben sich Bauern, Städter und Bergknappen gegen die Ausbeutung durch ihre Feudalherren. Erstmals wurden universale Freiheitsrechte gefordert und eine allgemeine Gleichheit aller Menschen verlangt.
Die Aufstände erzielten eine bis dahin nicht gekannte Reichweite und können als die erste Massenbewegung der deutschen Geschichte bezeichnet werden.

Wanderstrecke: Killesberg – NF-Steinbergle – Wartbergpark – Egelsee – Bastion Leibfried – Löwentor Rosensteinpark – Schloss Rosenstein – Bad Cannstatt.
6,5 km, 2 Std.

Treffpunkt: 9.15 Uhr, Bahnhof Grunbach. Fahrt mit der S-Bahn.
Mittagsrast: NF – Steinbergle, Killesberg.

Teilnahme nach Anmeldung bei Wanderführer Fritz W. Lang,
E-Mail: f.m.lang@t-online.de oder
Tel. 07181 985093.

Donnerstag, 14. November

Stammtisch im Restaurant Team Break im TC Geradstetten

Treffpunkt: 18 Uhr (Bitte um Anmeldung).
Organisation: Karin und Gerhard Schaal, Tel. 07151 75769.

Mittwoch, 20. November

Besuch mit Führung in der Staatsgalereie Stuttgart - Expressionist Max Beckmann

Max Carl Friedrich Beckmann (1884-1950), ein bedeutender deutscher Maler des Expressionismus, griff den Malstil des ausgehenden 19. Jahrhunderts auf, formte aber seinen eigenen figurenstarken Stil, den er der ab 1911 aufkommenden Gegenstandslosigkeit in der Malerei entgegensetzte.
Seine Erlebnisse als Sanitäter im Ersten Weltkrieg führten zu seinem neuen, ausdrucksstarken Stil. Es gibt wohl Berührungspunkte in Themenwahl oder Stilmitteln, jedoch blieb Beckmann ein Einzelgänger und ging als Expressionist seinen eigenen Weg. Seine Bilder haben einen besonderen Stil, mit dem er im Gegensatz zum Kubismus und den Werken von Pablo Picasso stand.

In der Staatsgalerie Stuttgart sind viele berühmte Werke von Max Beckmann ausgestellt:

- Selbstbildnis mit rotem Schal
- Die Küche – Quappi mit Fischen
- Auferstehung
- Reise auf dem Fisch u.a.

Wegstrecke zweimal 20 Minuten, Hauptbahnhof Stuttgart zur Staatsgalerie Stuttgart (ca. 700 m), zwei Treppenaufgänge. Führung: 1 Stunde.

Treffpunkt: 12.45 Uhr, Bahnsteig 2, Bahnhof Grunbach,
Fahrt mit der S2 nach Stuttgart.

Ausklang Café Fresco Stuttgart.

Teilnahme nur nach Voranmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl -
Ehepaar Gruber, Tel. 07151 72739.

Dezember

Samstag, 7. Dezember

Natur trifft Kultur: Ein Besuch in Bad Wimpfen

Vergangenheit fühlen - Gegenwart genießen in der ehemaligen staufischen Kaiserpfalz und Soleheilbad hoch über dem Neckar.

Heute noch prägt die größte Königspfalz nördlich der Alpen mit ihren markanten Türmen, dem Steinhaus, dem Hohenstaufentor sowie der Pfalzkapelle das Stadtbild von Bad Wimpfen. Zudem gilt das Wahrzeichen „Blauer Turm“ als einzigartiges Denkmal einer glanzvollen mittelalterlichen Epoche.

Zudem besteht Besuchsmöglichkeit auf einem der traditionsreichsten Weihnachtsmärkte Deutschlands.
Die bezaubernde Kulisse, der mit Tannenzweigen geschmückten mittelalterlichen Fachwerkstadt, sollte man sich nicht entgehen lassen.

Der bekannte Bad Wimpfener Weihnachtsmarkt

Verbunden mit einer Wanderung von Bad Friedrichshall entlang des Neckars nach Bad Wimpfen. 3 km, 1 Std., eben entlang des Neckars.

Treffpunkt: 8.45 Uhr Bahnhof Grunbach. Fahrt mit der S-Bahn und DB.
Mittagseinkehr: Bad Wimpfen
Wanderführung: Fritz W. und Margareta Lang

Anmeldung: E -Mail: f.m.lang@t-online.de oder Tel. 07181 9850935.

Jahresschlussfeier im Bürgerhaus Grunbach

Samstag, 14. Dezember, 15 Uhr

mit gemütlichem Beisammensein, Kaffee und Kuchen,
Singen und Jahresrückblick.

Kontakte zur Ortsgruppe Remshalden

Vorstandsteam

Gerhard Volz, Tel. 07151 73986,
E-Mail: gerhard.volz.remshalden@t-online.de

Brigitte Kranzer-Hamatschek, Tel. 07151 79459
E-Mail: brigittekastner@gmx.net

Fritz W. Lang, Tel. 07181 9850935, E-Mail: f.m.lang@t-online.de

Wanderwart/in

N.N.

Beisitzer im Ausschuss

Monika und Rainer Blum, Tel. 07151 73308, E-Mail: monika_blum@gmx.de

Herbert Nagel, Tel. 07151 75919, E-Mail: hm.nagel@magenta.de

Yvonne Müller, Tel. 07151 72828, E-Mail: yvonnemller94@yahoo.de

Wegewart

Gerhard Volz

Schriftführerin

Christina Münch, Tel. 0174 6532062, E-Mail: christina@sgx.de

Kassenwart, Mitgliederverwaltung, Fachwart Internet, Homepage

Herbert Fischer, Tel. 07151 71328,
E-Mail: herbert-u-inge.fischer@t-online.de

Ehrenvorsitzende

Doris Stumpp, Klaus-Dieter Gruber, Gerhard Schaal

Postanschrift

Schwäb. Albverein, Ortsgruppe Remhalden
Gerhard Volz, Wilhelm-Gayer-Str. 12, 73630 Remshalden

Bankverbindung

Volksbank Stuttgart, IBAN: DE91 6009 0100 0332 1150 03

Gestaltung Jahresprogramm Herbert Fischer

Fotos ohne Kennzeichnung von Vereinsmitgliedern

Mitglied werden im Schwäbischen Albverein

Wir freuen uns, wenn Sie der Ortsgruppe Remshalden beitreten.

Jahresmitgliedsbeiträge

Einzelmitglieder 41 €

Familien mit Kindern / Ehepaare / Partnerschaften 55 €

Leistungen für Mitglieder

- Kennenlernen netter Leute und gemeinsame Aktivitäten.
- Jährlich eine aktuelle Wanderkarte als Vereinsgabe.
- Viermal pro Jahr kostenlos die Mitgliederzeitschrift *„Blätter des Schwäbischen Albvereins“.*
- Ermäßigter Preis beim Kauf von Wanderkarten und Wanderliteratur.
- Freier Eintritt bei allen vereinseigenen Aussichtstürmen.
- Ermäßigte Übernachtungspreise in allen Wanderheimen des Schwäbischen Albvereins und des Verbandes deutscher Wandervereine.
- Versicherung bei Aktivitäten, Veranstaltungen und deren Vorbereitungen.

NATUR HEIMAT WANDERN

Schwäbischer Albverein

Wandertouren mit dem Schwäbischen Albverein – Was ist das Besondere daran?

- Mit denen Kultur, Geschichte, Flora und Fauna, Sagen und Literarisches und vieles mehr verbunden wird.
- Bei welchen wir in einer Gruppe von Gleichgesinnten unterwegs sind.
- Deren Ziele und Inhalte sorgfältig Jahr für Jahr neu ausgewählt werden.
- Die Geschichte und Landschaft verbinden.
- Bei denen klare Mindeststandards für Verkehrsmittel und Unterkünfte gelten.
- Bei denen Sie von einem oder mehreren Wanderführern „aus unseren Reihen“ begleitet werden.
- Die für unsere Mitglieder und darüber hinaus für unsere Gäste konzipiert wurden.

Gäste sind immer herzlich eingeladen!